

* Der General brandmarkt die Lebensmittelwucherer. Eine scharfe Verfügung gegen den Lebensmittelwucher hat der Gouverneur der Festung Köln erlassen. Sie hat folgenden Wortlaut:

Die notwendigen Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände haben eine Preissteigerung erfahren, die von den minderbemittelten Volkskreisen äußerst schwer empfunden wird. Die Preissteigerung ist zum Teil künstlich herbeigeführt worden. Gewinnsüchtige Absicht hat zu unlauteren Machenschaften im geschäftlichen Verkehr sogar mit den für die Volksernährung und Unterhaltung unentbehrlichen Gegenständen geführt. Sowohl Produzenten als auch Händler haben die Waren aus dem Verkehr zurückgehalten, um die Nachfrage zu erhöhen und dadurch höhere Preisangebote zu erzielen. In einzelnen Fällen ist auch ein Ueberschreiten der festgesetzten Höchstpreise festgestellt worden, zum Beispiel bei Kartoffeln und Zucker. Ich erwarte, daß alle Volkskreise der Gefahr, die dem Vaterland durch solch unpatriotisches Verhalten droht, entgegenwirken und diejenigen Fälle zur Kenntnis des Gouvernements bringen, in denen notwendige, zum Verkauf bestimmte Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände von Produzenten oder Händlern zurückgehalten oder Preise gehobert oder geboten werden, die als unverhältnismäßig hoch bezeichnet werden müssen. Der Anzeigende hat seinen Namen mit Wohnung genau anzugeben. Ergibt sich, daß die bestehenden Strafgesetze zur Beseitigung der Schäden nicht ausreichen, so werde ich unverzüglich weitere Verordnungen erlassen. Wer durch künstliche Preistreibereien oder durch unangemessene Verdienste im geschäftlichen Verkehr mit Lebensmitteln oder Gebrauchsgegenständen die Interessen der Allgemeinheit verletzt, wird öffentlich namhaft gemacht werden.

Köln, 17. Juli.

Gez.: v. Geld,

General der Infanterie und Gouverneur.

Das werden bei der Abrechnung mit den Wucherern nützliche Aktenstücke sein!